

## Jesus kommt nach Jerusalem

Lk 19,28-40

In jener Zeit ging Jesus hinauf nach Jerusalem.  
In der Nähe der Ortschaften Betfage und Betanien am Ölberg schickte er zwei seiner Jünger fort mit dem Auftrag:  
»Geht in das Dorf da drüben! Am Ortseingang werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch geritten ist. Bindet ihn los und bringt ihn her! Und wenn euch jemand fragt: 'Warum bindet ihr den Esel los?', dann antwortet: 'Der Herr braucht ihn.'«  
Die beiden gingen hin und fanden alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie den Esel losbanden, fragten die Besitzer: »Warum bindet ihr den Esel los?«

»Der Herr braucht ihn«, antworteten sie und brachten ihn zu Jesus. Sie legten ihre Kleider über das Tier und ließen Jesus aufsteigen. Während er einherritt, breiteten die anderen Jünger ihre Kleider als Teppich auf die Straße.

Als Jesus dann an die Stelle kam, wo der Weg den Ölberg hinunterführt nach Jerusalem, brach die ganze Menge der Jünger, die Männer und Frauen, in lauten Jubel aus. Sie priesen Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten.

Sie riefen: »Heil dem König, der im Auftrag des Herrn kommt! Gott hat Frieden bereitet im Himmel! Ihm in der Höhe gehört alle Ehre.«

Ein paar Pharisäer\* riefen aus der Menge: »Meister, bring doch deine Jünger zur Vernunft!«

Jesus antwortete:

**»Ich sage euch, wenn sie schweigen, dann werden die Steine schreien!«**

### Meditation

Im Vatikan bedient man sich –  
palmsonntags echter Palmen.  
Die Kardinäle beugen sich –  
Und singen alte Psalmen.  
dichtete **Johann Wolfgang Goethe**.

Wir wollen statt alter Psalmen neue Lieder singen.

Statt ungewohnter Palmen unsre Frühlingsblumen bringen.

Als Zeichen des Aufbruchs, einer neuen Zeit.

Wohin der Geist uns führt, wir sind bereit.

Sonst hätte der, den sie mit Palmen ehren, der Leidende befreite von Beschwerden, der neues Leben verheißungsvoll erworben **umsonst gelebt**,

**umsonst wär' er gestorben.**

## Segensworte

- Wir bitten für diese Woche um Gottes Stärke, denn wir erfahren täglich unsere Schwächen und Begrenzungen.
- Wir bitten für diese Woche um Gottes Lösung, denn wir tun uns schwer mit der Annahme neuer Möglichkeiten.
- Wir bitten für diese Woche um Gottes Heil, denn oft haben wir andere verletzt und wurden selbst verwundet.
- Wir bitten für diese Woche um die Verwandlung, denn wir wollen als neue Menschen leben und in einer Woche miteinander Ostern – Auferstehung – feiern

### **Menschen, gesehen im Jahr der Barmherzigkeit 2016**

**Mutter Teresa:** Die Menschen sind unvernünftig, irrational und egoistisch. Liebe diese Menschen trotzdem.

Gib der Welt das Beste, was du hast, und du wirst zum Dank dafür einen Tritt erhalten. Gib der Welt trotzdem das Beste.

Letztendlich ist dann alles eine Angelegenheit zwischen dir und Gott. Sowieso war es nie eine Angelegenheit zwischen dir und anderen.

**Franziskanische Gemeinschaft** [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## Palmsonntag 2016

### Der Weg konsequenter Liebe



### ***Selig der Mensch, der vertraut.***

Nicht im Vorbei, nicht im Grab, auch nicht in Tempeln von Träumen, ***unter uns lebt ER***, wo ihn Schatten der Hoffnung verbirgt.

In diesem Leben voll Tod  
wird seine Stimme uns glaubhaft,  
werden wir Menschen von Gott,  
Liebe auf Leben und Tod.

***nach Huub Oosterhuis***